

## 2017-07-23 Wir leben aus der Liebe Gottes 5.Mose 7,6-12

### 1. Wir sind geliebt

Liebe Gemeinde,

wir sind einfach nur so von Gott geliebt, deswegen leben wir aus der Liebe Gottes. Wir können nicht anders. Wir haben im Bibeltext gehört: Gott hat Israel erwählt aus allen Völkern und zu seinem besonderen, zum heiligen Volk gemacht. Warum? Aus Liebe.

Warum liebt Gott gerade Israel. Weil es seins ist. Eine andere Erklärung gibt es nicht. Liebe Taufeltern, warum lieben sie ihr Kind? Na, ist doch klar, weil es ihr Kind ist. Wir finden viele Kinder drollig und süß. Aber das eigene Kind liebt man mehr, weil es eben sein eigen ist, sein Fleisch und Blut, ja weil man es selber gemacht hat und ich darf hinzufügen, weil Gott es geschenkt hat. Diese Liebe ist ja rational nicht zu erklären, als wenn das eigene Kind eine schönere Nase oder Augen hätte. Liebe entsteht dort, wo man eine Beziehung zu einer anderen Person hat. So liebt Gott Israel, weil es sein Volk ist, weil er es erwählt hat, denn die ganze Erde ist sein. Und so hat sich Gott besonders ins Volk Israel verliebt, was das für Israel bedeutet, schauen wir uns nachher an. Aber Gott hat noch mehr Liebe, denn weil Gottes Liebe unerschöpflich und vollkommen ist, erkennen wir, dass Gottes Liebe nicht beim Volk Israel stehen bleibt, sondern dass seine Liebe jedem einzelnen Menschen gilt. Gott liebt uns, weil wir seins sind. Er hat uns geschaffen und er möchte mit uns in Beziehung leben, er möchte, dass wir seine Kinder werden. Und das geschieht durch Taufe und Glaube. Wenn wir Gott ganz vertrauen und mit ihm in Verbindung leben, seine Gebote halten und aus einer Gebetshaltung heraus leben, dann gilt Gottes Bund für uns, den er früher mit Israel geschlossen hat, seine Treue und Liebe sind uns gewiss.

Ihr Lieben, die Taufe ist das äußerliche Zeichen von Gottes Handeln an uns. Gott wendet sich persönlich uns zu mit dem Ziel, dass wir uns ihm auch zuwenden und mit ihm in Verbindung treten.

Gott ist ja keine namenlose Macht, ein Unbekanntes im Hintergrund aller Dinge. Und unsere Beziehung zu ihm ist nicht ein ausgeliefert sein an irgendein unbekanntes X. Sondern Gott ist ein persönlicher Gott, der sich klein gemacht hat, und als Kind auf die Welt gekommen ist in Jesus Christus, genauso klein und ohnmächtig, wie die beiden Kleinen, die wir heute getauft haben. Wir haben einen Gott, der an uns interessiert ist und sich zur Gemeinschaft mit uns schenkt. Das wird in Jesus Christus ganz deutlich: „Ich und der Vater sind eins“, sagt er und „ich bin mit euch alle Tage bis ans Ende der Welt“. Jesus Christus ist unser Heiland, der uns im Leben begleitet.

Bei einem Taufsonntag werden auch wir an unsere Taufe erinnert. Denn durch die Taufe und den Glauben sind wir in den Bund Gottes eingeschlossen. Wir gehören durch Taufe und Glauben zu Gott. In der Taufe bekommen wir den Segen Gottes zugesprochen, das Zeichen der Liebe Gottes zu uns. Im Glauben, in unserem Bekenntnis machen wir uns fest in Gott. Wir gehören nun zu Gott und sind sein heiliges Volk.

## **2. Wir sind sein Heiliges Volk**

Im Bibeltext heißt es: Israel ist Gottes Heiliges Volk. Was bedeutet das?

Heilig bedeutet: Ausgesondert, ausgewählt. Die Heiligkeit des Volkes ist Folge der Heiligkeit Gottes, der dies Volk auserwählt und sich zu ihm stellt. Die Heiligkeit Israels ist nicht das Ergebnis der Anstrengung Israels, sondern der Erwählung und der Zuwendung Gottes. Dass Israel etwas Besonderes ist, hat es sich selbst nicht ausgesucht oder gemacht, es kommt von außen. Dass du gut bist, wertvoll und vollkommen, das bist du nicht aus dir selbst, sondern das bist du in Gottes Augen.

Heilig ist das, was zu Gott gehört. Wir sind als Kirche in sein heiliges Volk eingegliedert.

Der Unterschied von Heilig und Profan ist nicht, dass in der profanen Welt ein gottfreier Raum ist und Gott nicht wirkt. Sondern, im heiligen Raum ist Gottes Wirken wirklich sichtbar und die Menschen leben bewusst in dieser Wirklichkeit in der Gegenwart Gottes. Die Menschen leben auf Gott bezogen und ausgerichtet. Im Profanen wirkt Gott auch, aber die Menschen erkennen es nicht, oder antworten darauf nicht mit Glauben und Liebe zu Gott. Deswegen die Einladung an euch heute Morgen: Kommt zum Heiligen, kommt in die Gegenwart Gottes. Und jetzt kommt die Herausforderung an uns: kommt zur Gemeinde, denn hier leben wir mit Gott, trotz unserer Probleme und Unfertigkeiten. Wir sind nicht bessere Menschen, aber wir leben in und aus der Verbindung mit Gott und spiegeln deswegen Gottes Heiligkeit wieder. Das ist Gottes Anspruch an uns. Lebt in der Heiligkeit Gottes, damit ihr heilig seid und Gottes Liebe sichtbar wird.

Gott erwählt sein Volk und die Kirche zum Heiligen, damit die Welt an uns Gott erkennt und selber zum Lobpreis Gottes kommt. Die Welt soll erkennen, dass Gott mit uns leben will, weil er uns liebt. Nehmt das im Glauben an, lebt mit Gott in Verbindung, dafür schließt Gott einen Bund mit uns in Jesus Christus, der ewig treu ist.

## **3. Wir leben aus der Treue Gottes**

Gott hat mit uns einen Bund geschlossen und er hält diesen Bund. Gott ist treu. Er hat sich unbeirrbar mit uns verbunden. Unbeirrbar heißt, dass keine Enttäuschung, die Gott von uns erlebt, ihn veranlassen wird seine Verbundenheit zu uns zurückzuziehen und uns aufgibt.

Unsere Fehler und Untreue führen nicht zum Bruch des Bundes von Gott her. Gottes Treue ist absolut verlässlich. Gottes Treue erkennen wir in der Taufe. Deswegen reicht die Taufe über den Taufftag hinaus weit in unser Leben hinein, weil Gottes darin wirkt. Gott ist bei uns und uns treu. Die Taufe ist das Zeichen, dass Gott mir treu ist und mich hält. Aber, ihr Lieben, was hilft mir die Taufe, wenn ich nicht glaube. Der Glaube ist mein Vertrauen zu Gott, dass ich mit ihm gehen will. Der Glaube ist meine Vertragserfüllung des Bundes. Durch den Glauben habe ich Verbindung zu Gott und diese Verbindung macht dich heilig. Gott hält seine Treue, darauf können wir uns verlassen. Die Frage an uns ist: Halten wir auch die Treue? Das ist auch kein Automatismus.

Doch ich muss noch eins deutlich machen, denn obwohl Gott den Bund von seiner Seite immer hält und nicht aufgibt, so kann es dennoch sein, dass jemand grundsätzlich Gott ausschlägt, ja Gott hasst, wie es hier formuliert, der katapultiert sich selber aus dem Segen, aus dem Bund, aus dem Kraftfeld der Liebe Gottes. Es gibt Menschen die leben nicht in der Erwählung, weil sie Gottes Liebes-Angebot ausschlagen. Aber es gibt keinen Menschen, den Gott nicht liebt. Denn auch wenn ein Mensch der Gott ausschlägt, nicht vom Segen Gottes profitiert, aber einmal wieder zu Gott umkehrt, wird er wieder von Gott aufgenommen, so groß ist Gottes Liebe. Allerdings eine Warnung muss ich zu guter Letzt noch aussprechen. Denn es gibt ein zu spät. Umkehr zu Gott ist nur in diesem Leben möglich und keiner weiß, wie lange sein Leben dauert. Also komm, wenn du den Ruf Gottes hörst mit ihm zu leben, komm zu Jesus Christus und lebe mit Gott in seiner Heiligkeit, aus Liebe und in Treue. Das leben wir in der Gemeinde

Das ist der Existenzgrund von Gemeinde. Die Liebe ist das i-Tüpfelchen in der Beziehung zu Gott. Das i ergänze ich jetzt beim Namen unserer Kirche und sage, unser Auftrag von Gott her ist: Wir sind für Burgaltendorf die **Jesus-liebt-Kirche**. Lasst uns gemeinsam Gottes Liebe erfahren und unsere Liebe zu Gott fördern. Amen.